

Niederschrift / öffentlicher Teil

BETRIEB/IX/014

Gemeinsamer Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" der Stadt Korschbroich

Dienstag, 18.09.2018, 18:00 Uhr

Ratssaal, Don-Bosco-Str. 6, 41352 Korschbroich

Tagesordnung

- I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Rat und Verwaltung zu richten.**

- II. Öffentlicher Teil**
 1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
 2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
 3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen
 4. Umsetzung Friedhofskonzept
hier: Änderung des Friedhofskonzeptes Glehn-neu und Entwidmung von Teilflächen
Vorlage: IX/960
 5. Friedhofsgebührensatzung der Stadt Korschbroich
hier: Beratung
Vorlage: IX/963
 6. Entgeltordnung der Stadt Korschbroich für Leistungen des Stadtpflegebetriebes an Dritte
hier: Beratung
(wird nachgereicht)
Vorlage: IX/987
 7. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2018
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.06.2018
Vorlage: IX/919/1

Niederschrift / öffentlicher Teil

Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege"
vom 18.09.2018

Seite 2 von 9

8. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2018
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.06.2018
Vorlage: IX/920/1
9. Mitteilungen
10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilung über die Vergabeentscheidung gemäß § 6 Abs. 5 der Vergabeordnung der Stadt Korschenbroich
Vorlage: IX/986
2. Mitteilungen
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

CDU-Ratsfraktion

Holzenleuchter, Peter	stellv. Ausschussmitglied
Indenhuck, Hubert	Ausschussmitglied; 1. stellv. Ausschussvorsitzender
Krappa, Gerd	Ausschussvorsitzender
Türks, Hans-Willi	Ausschussmitglied; 2. stellv. Ausschussvorsitzender

SPD-Ratsfraktion

Fels, Peter-Josef	sachk. Bürger
Stevens, Monika	stellv. sachk. Bürgerin

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar	stellv. sachk. Bürger
----------------------	-----------------------

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andretzky, Jochen	Ausschussmitglied
-------------------	-------------------

FDP-Ratsfraktion

Weber, Rainer	sachk. Bürger
---------------	---------------

Ratsfraktion ULLi/Zentrum

Erkes, Wilhelm Andreas	Mitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 GO NRW
------------------------	--

Verwaltung

Jacob, Anja	Schriftführerin
Kochs, Thomas	techn. Leiter Eigenbetriebe
Onkelbach, Georg	Beigeordneter
Venten, Marc	Bürgermeister

Nicht anwesend:

Niederschrift

Der Ausschussvorsitzende Gerd Krappa eröffnet die 14. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" beschlussfähig ist.

Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Einwohnerfragestunde

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung der Niederschrift wird Dipl.-Kauffrau Anja Jacob einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird das Ausschussmitglied Jochen Andretzky einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen

Es wurde keine Einführung und Verpflichtung vorgenommen.

4. Umsetzung Friedhofskonzept

hier: Änderung des Friedhofskonzeptes Glehn-neu und Entwidmung von Teilflächen

Herr Dipl.-Ing. Thomas Kochs erläutert kurz die Sitzungsvorlage.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber bemerkt, dass er sich heute die fünf Korschenbroicher Friedhöfe angesehen hat. Auf dem Friedhof Glehn-neu gibt es zum Beispiel keine Trauerhalle und wegen der Überkapazitäten sollte dieser Friedhof komplett geschlossen werden. Über diese Option sollte nachgedacht werden, da Korschenbroich zu viele Friedhöfe hat. Die Stadt Kaarst hat nur drei Friedhöfe. Im Ortsteil Glehn hat die Stadt sogar zwei Friedhöfe.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks gibt an, dass dies in Kaarst andere Gründe hat. In Korschenbroich hat jeder Ortsteil einen Friedhof und spricht sich auch für deren Erhalt aus.

Beigeordneter Georg Onkelbach verweist auf die Historie. Auf dem Friedhof Glehn-alt gab es zum damaligen Zeitpunkt Wasserprobleme, die mit der Geologie zusammenhängen. Die Erdbestattung war da noch die bevorzugte Bestattungsform und eine Sargbestattung war nicht an allen Grabstellen auf diesem Friedhof möglich. Bedingt durch den Rückgang von Sargbestattungen und der Zunahme von Urnenbeisetzungen entstehen verstärkt Überhangflächen.

Bevor Friedhofsflächen entwidmet werden können, muss erst das Ende des letzten Nutzungsrechtes erreicht sein. Der geschlossene alte Friedhof in Kleinenbroich muss wegen der noch bestehenden Nutzungsrechte bis zum Jahr 2036 offen gehalten werden.

Der sachkundige Bürger Peter Josef Fels bedankt sich für die ausführliche Darstellung mit den historischen Daten in der Sitzungsvorlage. Der Forderung des sachkundigen Bürgers Rainer Weber zur Zusammenlegung von Friedhöfen kann er sich nicht anschließen. Jeder Ortsteil sollte seinen Friedhof behalten. Beim Vergleich mit der Stadt Kaarst wird außer Acht gelassen, dass Korschenbroich mehr in die Landschaft hinein gestreut ist. Die Verwaltung hat gute Arbeit geleistet und spricht für die SPD-Fraktion Dank dafür aus.

Das Ausschussmitglied Jochen Andretzky fragt nach, was mit der südlich gelegenen Fläche „Betriebshof“ gemeint ist.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs erklärt, dass auf dieser Fläche die Container für den Müll aller Friedhöfe als Umladestelle stehen.

Beschluss-Nr. IX/960

Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, die als Anlage beigefügte Änderung des Friedhofskonzeptes Glehn-neu zu beschließen. Die im Friedhofskonzept aufgeführten freien Flächen auf dem Friedhof Glehn-neu, nördlicher Teil, (Gemarkung Glehn, Flur 18, Teil aus Flurstück 136, Größe: ca. 3.080 m² werden gemäß § 4 Abs. 1 der Friedhofssatzung der Stadt Korschenbroich (Friedhofssatzung) vom 13.07.2018 aus den Friedhöfen herausgenommen, geschlossen und entwidmet. Die genaue Lage der Fläche ist in dem Plan durch rote Schraffierung besonders dargestellt.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

5. Friedhofsgebührensatzung der Stadt Korschenbroich hier: Beratung

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob gibt kurz Erläuterungen zur Sitzungsvorlage.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks sieht in dem gärtnerbetreuten Grabfeld eine gute Ergänzung zu den bisherigen Bestattungsformen.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber fragt nach, ob die Bestattungsbezirke auch für das gärtnerbetreute Grabfeld gelten.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob verneint dies.

Beschluss-Nr. IX/963

Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, die als Anlage beigefügte Friedhofsgebührensatzung der Stadt Korschenbroich zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

6. Entgeltordnung der Stadt Korschenbroich für Leistungen des Stadtpflegebetriebes an Dritte
hier: Beratung

Der sachkundige Bürger Rainer Weber möchte wissen, warum in § 4 Abs. 1 die Formulierung „Eine Umsatzsteuer ist zurzeit nicht fällig.“ enthalten ist.

Bürgermeister Marc Venten erklärt, dass dies eine Standardklausel ist. Für sämtliche entgeltliche Leistungen der Stadt Korschenbroich, die der Umsatzsteuer zu unterwerfen wären, hat die Stadt von der Möglichkeit der Optionserklärung bis Ende 2020 Gebrauch gemacht, so dass bis zu diesem Termin altes Recht gilt.

Der sachkundige Bürger Peter Josef Fels fragt nach, wie hoch die Einnahmen aus der Ausleihe von Verkehrszeichen an Dritte insgesamt sind.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob gibt an, dass im Jahr 2017 insgesamt 3.078,00 € an Erlösen erzielt wurden.

Der sachkundige Bürger Peter Josef Fels stellt klar, dass Gesetze die Umsatzbesteuerung regeln und dass das Finanzamt dazu nichts sagt. Daher spricht er sich dafür aus, in § 4 Abs. 1 den Satz „Wenn die Finanzverwaltung die erbrachten Leistungen als steuerpflichtig einschätzt, erhöht sich das Entgelt um die Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe.“ zu streichen. Des Weiteren findet er den § 4 Abs. 2 zur Befreiung schlecht, da dieser Unklarheit birgt.

Bürgermeister Marc Venten führt aus, dass darunter die Tatbestände fallen, die bereits heute schon so behandelt werden wie z.B. Herbstfest, Spätsommerfest oder Martinsmarkt. Veranstalter ist in diesen Fällen nicht die Stadt sondern Dritte, die von der Entgeltspflicht für die Ausleihe von Verkehrszeichen auch weiterhin befreit werden sollen. Der Bestand soll gesichert werden.

Der sachkundige Bürger Peter Josef Fels regt an, diese Veranstaltungen genau aufzuzählen und in die Entgeltordnung zu schreiben.

Bürgermeister Marc Venten hält einen abschließenden Katalog für nicht praktikabel. Verschiedene Dinge haben sich in der Vergangenheit schon geändert und dann müsste jedes Mal die Entgeltordnung angepasst werden.

Ausschussmitglied Jochen Andretzky gibt an, dass er ein Problem mit dem Nachforderungsrecht von Umsatzsteuer in § 4 Abs. 1 hat und der letzte Satz gestrichen werden sollte.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber meint daraufhin, dass in § 4 Abs. 1 nur der Satz 1 gebraucht wird und stellt den Antrag, in § 4 Abs. 1 die Sätze 2 bis 4 zu streichen.

Der Antrag wird vom Ausschussvorsitzenden Gerd Krappa zur Abstimmung gestellt.

Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" beschließt, den Antrag des sachkundigen Bürgers Rainer Weber auf Streichung der Sätze 2 bis 4 in § 4 Entgelthöhe anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell fragt nach, wie die Preise kalkuliert sind.

Bürgermeister Marc Venten erklärt, dass den Preisen eine Mischkalkulation zugrunde liegt. Die Mitarbeiter fahren entweder vom Bauhof Wankelstraße oder von der Werkstatt Friedrich-Ebert-Straße und haben bis zur Stadtgrenze als dem weitest möglichen Einsatzort eine Strecke von 17 Minuten Fahrzeit zurückzulegen. Alle Fälle sollen gleich behandelt werden. Mit dem derzeitigen Mitarbeiter-Stundensatz von 60,00 € werden die Gesamtkosten des Betriebes abgebildet.

Der sachkundige Bürger Peter Josef Fels spricht sich dafür aus, den § 4 Abs. 2 zu streichen und die Vereine zu benennen. Aktivitäten wie das Herbstfest sollten auch gebührenfrei bleiben.

Beigeordneter Georg Onkelbach stellt klar, dass Gebühren der falsche Begriff ist, da es sich hier um Entgelte handelt.

Bürgermeister Marc Venten führt ergänzend dazu aus, dass es gleichlautende Regelungen in der Benutzungs- und Gebührenordnung für öffentliche Einrichtungen der Stadt Korschenbroich gibt und dies bislang zu keinen Problemen geführt hat.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks sieht keine Veranlassung, hier etwas zu streichen oder einzufügen.

Beschluss-Nr. IX/987

Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, die als Anlage beigefügte Entgeltordnung der Stadt Korschenbroich für das Ausleihen von Verkehrszeichen an Dritte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

7. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2018 hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.06.2018

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks spricht den Punkt „Ausbau und Erneuerung von Friedhofsanlagen“ an und dass bei den Stelen auf dem Friedhof in Kleinenbroich der Bedarf höher ist als das Angebot. Er fragt nach, wie das weiter gehandhabt wird.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob verweist auf die von der Betriebsleitung bereits zur letzten Betriebsausschusssitzung abgegebenen ausführlichen schriftlichen Stellungnahme zur Thematik Stelen.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs ergänzt dazu, dass zum einen durch die umfangreichen elektrotechnischen Arbeiten in der Kapelle auf dem Waldfriedhof die finanziellen Mittel fast komplett verausgabt wurden und zum anderen erst die gesamtheitliche Friedhofsplanung vorliegen sollte. In den weiteren Überlegungen sind dann auch Möglichkeiten wie z.B. Urnenwände zu betrachten.

Er bittet deshalb darum, der Verwaltung die nötige Zeit zu geben, um die Planung der Flächen auf allen Friedhöfen abschließen zu können.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks fragt nach, ob eine Urnenwand preislich günstiger ist.

Beigeordneter Georg Onkelbach bemerkt, dass eine Urnenwand günstiger ist als eine Stele mit drei Kammern. Die hohe Nachfrage nach Stelen hat auch Auswirkungen auf die Flächen. Es ist wichtig, jetzt konzeptionell vorzugehen. Stelen sollten dann nur als Ergänzung oder doch besser andere Lösungen wie große Urnenwände (z.B. in der Trauerhalle auf dem Friedhof Liedberg-neu) in Frage kommen. Dies ist im Gesamtkonzept zu betrachten. Bei dieser Fragestellung soll mit der Politik zusammengearbeitet werden und es muss gesehen werden, wie gestalterisch und finanziell damit umzugehen ist. Auch der Gestaltungscharakter der einzelnen Friedhöfe ist zu beachten, z.B. der Waldfriedhof. Die Verwaltung möchte agieren und nicht nur reagieren.

Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter ist dafür, die Thematik praktikabel zu sehen und seitens der Politik immer wieder nachzufragen.

Beigeordneter Georg Onkelbach regt an, zu den Stelen eine Erklärung auf die städtische Homepage zu setzen.

Ausschussmitglied Jochen Andretzky fragt hinsichtlich der Beschaffung der IT-Geräte nach.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob bemerkt, dass es sich dabei um PC's für Büroarbeitsplätze und Workstations für CAD-Arbeitsplatz handelt.

Der sachkundige Bürger Peter Josef Fels bittet darum, bei den Beschaffungen zukünftig die Einzelpreise mit aufzuführen.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob sagt dies zu.

Beschluss-Nr. IX/919/1

Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2018 des Eigenbetriebes Stadtpflege ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.

8. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2018 hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.06.2018

Beschluss-Nr. IX/920/1

Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2018 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.

9. Mitteilungen

Beigeordneter Georg Onkelbach berichtet, dass die Auswirkungen der von der Niersverbandsversammlung beschlossenen Beitragserhöhung in drei gleichen Schritten von 13,73 % von 2019 bis 2021 auf die Abwassergebühren prognostiziert wurden und jährlich wie folgt ausfallen:

Niederschrift / öffentlicher Teil

Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege"
vom 18.09.2018

Seite 9 von 9

Erhöhung der Schmutzwassergebühr (mit Klärwerkskosten) um +0,05 €/cbm entspricht 1,79 % und Erhöhung der Niederschlagswassergebühr um +0,02 €/m² entspricht 1,55 %.

Die Abwassergebührekalkulation für das nächste Jahr wird rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen 2019 vorgelegt.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen vor.

10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks spricht die Kanalbaumaßnahme Mühlenweg an, wo ein neuer Regenwasserkanal verlegt wird und einige Hausbesitzer bisher das Oberflächenwasser in den Gräben entwässern. Er fragt nach, ob alle Grundstücke an den Kanal angeschlossen werden müssen und wie es mit den wasserrechtlichen Genehmigungen aussieht, die noch laufen. Haben diese weiterhin Bestand und können sie verlängert werden.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs erklärt, dass der Anschluss- und Benutzungszwang gilt. Das Regenwasser muss angeschlossen werden. Bestehende Wasserrechte können bis zum Ablauf der Frist genutzt werden. Eine Versickerung geht in vielen Fällen auch nicht. Nach Ablauf von zwanzig Jahren ist die Anlage auch amortisiert.

Es liegen keine weiteren Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.

Hiermit bestätige ich, dass diese digitale Ausfertigung der Niederschrift mit dem Original übereinstimmt.

gez.

Marc Venten

Bürgermeister